



Spöl – Punt dal Gall

Wasserbau • Gewässer • Ökologie
Entschlammung

Projektdaten

Bauherr	ANU GR, Gürtelstrasse 89, 7001 Chur
Projektleitung	IM Maggia Engineering AG, Herr Urs Müller, Via Stefano Francini 5, 6601 Locarno
Referenzauskunft	Herr Christian Marchesi, Projektleiter, ANU GR, Tel. 081 257 29 69
Arbeiten	Wasserbau, Altlastensanierung
Bausumme	CHF 0.42 Mio.
Bauzeit	Juli 2017 bis September 2017



Projektbeschreibung

Technische Daten	Altlasten	1'000 t
	Wasserhaltung Dotierwasser	1'500 l/s
	Kapazität Reinigungsanlage	150 m ³ /h
	Geotextilschläuche (Breite 2.5m)	20 m

Auftrag / Vorgehen

Das Amt für Natur und Umwelt hatte als ersten Sanierungsschritt die Reinigung des stark mit PCB belasteten Tosbeckens in Auftrag gegeben. Das energiedissipierende Auffangbecken liegt direkt unterhalb der Staumauer Punt dal Gall. Anfang November 2016 stellten die Engadiner Kraftwerke im Spöl unterhalb der Stauanlage Punt dal Gall erhöhte Werte des Bauschadstoffs Polychlorierte Biphenyle (PCB) fest. Die anschliessend unter der Führung des kantonalen Amtes für Natur und Umwelt eingeleitete Messkampagne zeigte, dass inzwischen abgeschlossenen Sanierungsarbeiten an der Stauanlage dafür verantwortlich gewesen waren. Der am stärksten mit PCB belastete Bereich, das Tosbecken, musste also zeitnah gereinigt werden, um ein weiteres Ausspülen der Schadstoffe talwärts zu vermeiden. Dabei wurde das Dotierwasser mittels Holzkanal auf einer Gerüstkonstruktion umgeleitet und das Flussbett anschliessend mit Pumpen trockengelegt, das Flusskies bis auf den Felsen entfernt und dieser mit Hochdruckreinigern gesäubert. Das anfallende, belastete Prozesswasser wurde zur Reinigungsanlage gepumpt und in dieser behandelt und unter ständiger Beprobung abgeleitet. Die belasteten Sedimente wurden fachgerecht entsorgt. Die wsb AG durfte den Auftrag mit einem eigens entwickelten Konzept und mit eigener Schlammbehandlungsanlage erfolgreich ausführen.